



Stadtverordnetenfraktion

Fraktion und Kreisverband der Grünen in Wiesbaden wenden sich gegen ein verfrühtes Vertreterbegehren zur City-Bahn.

Der Vorschlag von Bürgermeister Dr. Franz, einen Bürgerentscheid zur City-Bahn bereits zum Termin der Landtagswahl am 28. Oktober 2018 durchzuführen, sei realitätsfern.

„Bis dahin liegen die erforderlichen Daten noch nicht vollständig und belastbar vor. Eine Abstimmung zu diesem Zeitpunkt macht keinerlei Sinn. Zunächst muß die detaillierte Entwurfsplanung vorgelegt werden. Die Zeit bis dahin ist aber verstärkt für den Dialog mit den Bürgern der Stadt zu nutzen“, erklärt der Grüne Kreisvorsitzende Michael Lorenz.

„Zum Großprojekt City-Bahn müssen die Wiesbadener Bürger bestmöglich informiert und beteiligt werden“, fordert auch die Grüne Fraktionsvorsitzende Christiane Hinninger.

„Die im Rahmen der bereits erfolgten Bürgerbeteiligung eingegangenen konstruktiven Hinweise und Verbesserungsvorschläge beweisen, wie wichtig es ist, die Bevölkerung vor Ort mitzunehmen und ihre Anregungen in die Planung einzubeziehen.

So konnten bereits im derzeitigen Planungsstadium Optimierungen bei der Linienführung und den Haltestellen vorgenommen werden“. Dieser Weg sei nun weiterzugehen und zu intensivieren.

„Allerdings sollte bei der Information über dieses komplexe Vorhaben noch eine Schippe draufgelegt werden“, so Hinninger weiter, „beispielsweise durch eine verstärkte digitale Kommunikation auch über soziale Netzwerke.“

Umfassende und verständliche Informationen während der gesamten Planungsphase seien die Voraussetzung, damit sich die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ein faktenbasiertes Bild von der City-Bahn machen könnten. Wichtig sei neben der konkreten Trassenführung und den Haltestellen die Vermittlung der stadtweiten langfristigen Bedeutung der Bahn für einen schadstoffarmen, leistungsfähigen und attraktiven Öffentlichen Nahverkehr, der auch steigende Bevölkerungszahlen verkraftet.

„Die City-Bahn“, so Lorenz abschließend, „ist als sauberes, leises und technisch ausgereiftes Verkehrsmittel zentraler Baustein für den ökologischen Stadtverkehr der Zukunft und eine dringend erforderliche Ergänzung zu unsere Stadtbussen, die bereits jetzt an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen.“

Ein städtebauliches Projekt in dieser Größenordnung ist die Angelegenheit aller Wiesbadener, sie müssen daher über viele Kanäle informiert und umfassend an der Planung beteiligt werden.“